Gesang trifft auf Bewegungskunst

„Vier-Klang" steht im Fokus des Konzerts

Welche Harmonie sich aus einem „Vier-Klang" ergibt, können die Besucher am Samstag, 17. September, um 19.30 Uhr, bei einem etwas anderen Konzert des Männerchors Hanauerland in der Kirche St. Anna in Ottenhöfen erleben. Das Motto „Vier-Klang" wurde deshalb gewählt, weil es sich um vier Programmgestalter handelt und die Konzertliteratur die vier Teile „Spirituals", „Aus Südafrika", „Gern gehört" und „Aus Russland" umfasst. Es sind aber auch vier vereinseigene Solisten aus den Reihen des Männerchors Hanauerland, dessen Leiter Willi Kammerer ein erlesenes Programm zusammenstellte. Dieses gestalten der Männerchor Hanauerland mit 70 Sängern sowie „Die Mund-Harmoniker" (Offenburg), die Organistin Michaela Vogler (Langwedel/Bremen) sowie die Ausdruckstänzerin Rosina Sonnenschmidt (Pforzheim).

Der Männerchor Hanauerland eröffnet mit „Conquest of Paradise" von Vangelis mit Orgelbegleitung das Konzert, in das auch Spirituals wie „My Lord What A Morning", „The Angels In The Heaven" und „Deine Güte, deine Gnade" gehören. Solisten sind die Tenöre Kurt Knössel („Psalm 150") und Peter Spraul („Der Fremdenlegionär"), der Bassist David Krumbacher („Russische Klosterlegende") sowie Markus Uibel, der mit dem Lied „Das einsame Glöcklein" als Counter-Tenor sein Debut als Solist gibt. In das Konzert eingebunden ist auch das „Frauenchörli" als Oberstimmen zum Lied „Wenn ich ein Glöcklein wär" und „Bawo Thixo Somandla". Ebenso in den neu einstudierten Spirituals „All My Sins Been Taken Away" und „The Angels In The Heaven" gemeinsam mit jeweils drei Tenören und Bässen des Männerchors als kleines gemischtes Ensemble.

Die 70 Sänger des Männerchors kommen aus 32 Ortschaften des Hanauerlandes und weit darüber hinaus. Die Hälfte der Sänger singen nur im Männerchor Hanauerland, die anderen zusätzlich noch in ihren Heimatchören. Es ist das dritte Konzert in diesem Jahr nach den Konzerten mit Landespolizeiorchester Baden-Württemberg in der Reithalle in Offenburg und der Stadtkapelle Freistett im Straßburger Münster.

> Die „Mund-Harmoniker" sind auch mit von der Partie

Ein Konzert vom Feinsten garantieren auch „Die Mund-Harmoniker" aus Offenburg von Elke Ohl, der zweimaligen Deutschen- und Vizeweltmeisterin an der chromatischen Mundharmonika. Die Orgel spielt Michaela Vogler, Leiterin einer privaten Musikschule, Stimmbildnerin und Musik-Kinesiologin in Langwedel. Auch Rosina Sonnenschmidt bereichert das Konzert, die sich in jüngster Zeit ganz der ausdrucksvollen, pantomimischen „Bewegungskunst mit Tanzsack und Isis-Wings" verschrieben hat. Neben einem Solostück wird sie auch eine Improvisation zu dem Lied „Vater Unser" tanzen. Bei Konzerten des Männerchors Hanauerland ist es Brauch, dass es noch einen Ausklang gibt. Dieser findet im Anschluss an das Konzert in der nahegelegenen Schwarzwaldhalle statt. sp